

## Pausenkonzept

Die Pause ist ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil des Schulalltags. In der Grundschule lernen die Kinder den natürlichen Rhythmus von Ruhe und Bewegung, von Anspannung und Entspannung kennen. Die Pausen sollen vor allem das kognitive Lernen im Unterricht durch ausreichend Bewegung ergänzen und unterstützen. Aber auch der soziale Umgang soll in den Pausen gefördert und geübt werden<sup>1</sup>.

### Ziel:

Die Pausengestaltung ermöglicht allen Kindern eine Erweiterung ihrer sozialen Kompetenzen, sie lehrt Kinder, sich selbst im Spiel zu organisieren, sie fördert Kinder im Ausbau ihrer motorischen Fähig- und Fertigkeiten, sie stärkt das Selbstbewusstsein und kann dazu beitragen Raufereien im Schulalltag zu vermindern<sup>2</sup>.

Auf die Lernebene bezogen, ermöglichen Pausen eine Wiederherstellung der Lern- und Leistungsbereitschaft, sie schaffen Entlastung und Entspannung für die Schüler<sup>3</sup>.

Diese Ziele spiegeln sich auch in unserem Leitbild wieder<sup>4</sup>.

### Umsetzung:

#### 1. Pausenzeiten

<b>9.30 Uhr</b>	<b>- 9.40 Uhr</b>	<b>Frühstückspause</b>
<b>9.40 Uhr</b>	<b>- 9.55 Uhr</b>	<b>1. Schulhofpause</b>
<b>11.30 Uhr</b>	<b>- 11.45 Uhr</b>	<b>2. Schulhofpause</b>

#### 2. Frühstückspause

Während der Frühstückspause frühstücken die Kinder im Klassenraum. In allen Schuljahren sind die Grundsätze gesunder Ernährung Unterrichtsthema. Dies verlangt von den Eltern, dass sie für ein Schulfrühstück sorgen, das den Anforderungen gesunder Ernährung entspricht.

Die Engelbertschule nimmt an dem EU-Schulprogramm NRW für Schulobst und -gemüse teil. Dreimal in der Woche erhält jede Klasse der Schule Obst und Gemüse, welches von zugelassenen Lieferanten geliefert wird.

---

<sup>1</sup> Gramesbacher/Zirolì: "Kleine Pausen mit großer Wirkung"; IN: Grundschule Sport 16.4/2017, S.10

<sup>2</sup> Mehr/Ulrich: Selbst- und Sozialkompetenzen im Sport- und Bewegungsunterricht. Hrsg. V. Bundesamt für Sport in Zusammenarbeit mit der eidgenössischen Hochschule für Sport in Magglingen/Schweiz 2012

<sup>3</sup> Vgl.: Ebd. S.7

<sup>4</sup> S. Profil der Schule im Leitbild

### 3. Aufsichtsregelung

Die erste Unterrichtsstunde beginnt um 8.00 Uhr. Ab 7.45 Uhr ist auf beiden Schulhöfen die Aufsicht jeweils durch eine Lehrkraft gewährleistet. Während der 1. Schulhofpause werden die Kinder durch vier Lehrkräfte beaufsichtigt (2 vorderer Schulhof, 2 hinterer Schulhof). In der zweiten Schulhofpause findet die Beaufsichtigung nur noch durch drei Lehrkräfte statt (1 vorderer Schulhof, 2 hinterer Schulhof), da viele Klassen bereits Unterrichtschluss haben.

Die Aufsicht trägt immer eine Warnweste, sodass die Aufsicht für alle schnell zu erkennen ist.

### 4. Spielbereiche und Bauwagen

Die Engelbertschule verfügt über einen großen Außenbereich. Hier gibt es eine Nestschaukel, einen Niedrigseilgarten, ein Klettergerüst, einen Sandkasten, Rasen- und Asphaltfläche, ein kleines Trampolin, eine Ballspielfläche mit Tor, zwei Tischtennisplatten, zwei Rutschen und viel Platz zum freien Spiel. Wir haben folgende Einteilung vorgenommen:

großer, hinterer Schulhof - Bälle

kleiner, vorderer Schulhof - Fahrzeuge und ausgeliehene Spielgeräte

Seit Sommer 2018 haben wir einen Bauwagen, aus dem sich die Kinder diverse Spielmaterialien ausleihen können. Dazu hat die Schule folgende Vereinbarungen getroffen:

Die Ausleihe findet nur in der ersten großen Pause statt. Jede Klasse hat einmal pro Woche die Gelegenheit, den Bauwagen zu nutzen (Montag – a, Dienstag – b, Mittwoch – c, Donnerstag – d, Freitag - e). Jedes Kind erhält eine Klammer mit seinem Namen, mit der Spielgeräte in der großen Pause ausgeliehen werden können. Diese Klammer dient als Pfand. Wenn das Spielgerät wieder ordnungsgemäß abgegeben wird, erhält das Kind die Klammer zurück. Bei Verlust oder Zerstörung eines Spielgerätes wird die Klammer nicht zurückgegeben. Das Spielgerät muss entsprechend ersetzt werden. Bei mehrfachem Verstoß gegen die Regeln wird die Klammer vorerst einbehalten. Die Ausleihe betreuen immer zwei Kinder aus der 3. Klasse.

Für die Nutzung der Fahrzeuge ist ein extra Bereich mit Pylonen gekennzeichnet. Hier dürfen ausschließlich die Fahrzeuge fahren. Andere Mitschüler dürfen sich in diesem Bereich nicht aufhalten. Zusammenfahren bzw. -stoßen ist mit den Fahrzeugen nicht erlaubt!

Um die Ausleihe im Bauwagen weiter zu entlasten, werden im September 2024 für jede Klasse Kisten angeschafft, in der kleine Spiele wie Gummitwist, Springseile, Pferdeleinen, Kreide, Stelzen und Wurfspiele enthalten sind. Jede Klassenlehrkraft erhält eine Kiste und ist dann selbst für die Ausleihe in der Klasse verantwortlich. Die Kiste der 4. Klässler wird zusätzlich Tischtennisschläger und Bälle enthalten.

## 6. Pausenregeln

Aus Sicherheitsgründen darf das Schulgelände während der Schulzeit nicht verlassen werden. Weiterhin gelten für die Pause folgende Regeln:

- Auf dem Schulhof ist das Spielen mit einem Softball erlaubt
- Die Nestschaukel darf nur mit maximal 5 Kindern bespielt werden, beim Anschwingen darf nicht hinterhergelaufen werden, das Klettern am Gerüst der Nestschaukel ist untersagt.
- Die Rutsche muss nach dem Rutschen direkt frei gemacht werden
- Die Schulhöfe dürfen nach den Herbstferien außen herum gewechselt werden (nicht durch das Schulgebäude)
- Während der Draußenpause dürfen nur die Toiletten bei der Turnhalle genutzt werden.
- Es darf nicht mit Stöcken, Schneebällen, Sand, Steinen und anderen harten Materialien geworfen werden.
- Bei schlechtem Wetter muss das Absperrzeichen (Pylonen) beachtet werden. Die Rasenflächen und der Sandkasten sind dann für die Pause gesperrt.
- Poporutscher: Die Pausenaufsicht nimmt die Poporutscher mit zum Rutschberg. Dort können sie bei der Lehrkraft abgeholt werden. Das Hochgehen ist nur am Rand des Berges (links und rechts) erlaubt.

## 7. Besonderheiten zum Schulstart

Der Schulstart nach den Sommerferien ist für viele Erstklässler ein ganz besonderes Ereignis. Um den Schulanfängern den Start zu erleichtern und das Kennenlernen der eigenen Jahrgangsstufe zu vereinfachen wird der vordere, kleine Schulhof bis zur Kirmes (Ende September) ausschließlich von den Erstklässlern genutzt.

Eine Bauwagenausleihe findet nach kurzer Eingewöhnungszeit erstmal nur für die Erstklässler statt. Nach den Herbstferien wird der Bauwagen dann ebenfalls für die Klassen 2 und 3 geöffnet.

## 8. Regenpause

Bei schlechtem Wetter klingelt die Schulglocke zwei Mal und die Kinder bleiben dann in den Pausen in ihrem Klassenraum und werden von der Lehrperson beaufsichtigt, die in der vorherigen Stunde unterrichtet hat. Die Kinder können im Klassenraum malen, lesen und Gesellschaftsspiele spielen. Diese Spiele, wie auch Gemeinschaftsspiele für die Flure stehen den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Auf den Fluren darf nicht mit einem Ball oder Lauf-/Fangspiele gespielt werden.

## 9. Dependance

Unsere Schule hat einen zweiten Standort, an dem derzeit die vierten Klassen untergebracht sind. Dort ist es zum Teil möglich, den angrenzenden Basketballplatz mit zu nutzen. Dieses erfolgt jeweils durch Absprachen.

Da es keine Schulglocke gibt, sind die Lehrkräfte mit einer Glocke dafür verantwortlich, die Pause zu beenden.